

Ortsnachrichten

Gompitz – Altfranken – Mobschatz



Teich in Podemus

Foto: Carsten Ludewig

Ausgabe Juli 2016



Gompitz
Ockerwitz
Pennrich
Roitzsch
Steinbach
Unkersdorf
Zöllmen



Altfranken



Alt-Leuteritz
Brabschütz
Merbitz
Mobschatz
Podemus
Rennersdorf

Informationen der Verwaltung.....	3
Nachrichten aus Gompitz.....	5
Nachrichten aus Altfranken	9
Nachrichten aus Mobschatz	12
Termine und Veranstaltungen.....	14
Kirchennachrichten	17
Heimatseite.....	19

Verwaltungsstelle Gompitz/ Altfranken

Sitz und Sprechzeiten:

Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel. Gompitz: (03 51) 4 13 92 32

Tel. Altfranken: (03 51) 5 00 62 18

Fax: (03 51) 4 13 92 36

E-Mail: ortschaft-gompitz@dresden.de

Mo. und Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di. und Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Mi. geschlossen

Ortschaftsbüro Mobschatz

Sitz und Sprechzeiten in Gompitz:

Altnossener Str. 46 a, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 5 00 62 20, Fax: (03 51) 4 13 92 36

E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de

Mo., Di., Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Mi. geschlossen

Sitz und Sprechzeiten in Mobschatz:

Am Tummelsgrund 7 b, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 53 86 31, Fax: (03 51) 4 53 86 33

E-Mail: ortschaft-mobschatz@dresden.de

Di. 14:00 – 18:00 Uhr

- Einwohnermeldeamt, Wohngeld/Soziales

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 35, (03 51) 4 88 79 36

Sprechzeiten: Di. und Do. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

- Ordnung und Sicherheit

Sitz: Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Str. 3, 01156 Dresden

Tel.: (03 51) 4 88 79 34

Annahme von Grünschnitt

- auf dem Bauhof Gompitz im OT Pennrich, Altnossener Str. 46:
ganzjährig: freitags 13:00 – 14:00 Uhr

1. April - 31. Oktober: montags 16:00 – 18:00 Uhr

- auf dem Bauhof-Lagerplatz im OT Brabschütz, Zum Schwarm:
geöffnet von 1. März – 30. November

geänderte Annahmezeit im Juli: mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr

Gebühren:

- bis zu 1 cbm -> jeweils 0,50 Euro pro 0,2 cbm

- mehr als 1 cbm -> jeweils 2,75 Euro pro angefangenen cbm

Bitte beachten: An Feiertagen erfolgt keine Grünschnittannahme.

Störungsmeldungen

Öffentliche Beleuchtung

→ RB Zentrale Technische Dienstleistungen, Tel.: (03 51) 4 88 15 55

Erdgas

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 33 33

Strom

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 86 86

Wasser

→ DREWAG NETZ GmbH, Tel.: (03 51) 2 05 85 22 22

Abwasser

→ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 8 40 08 66

Telefon

→ Dt. Telekom AG, Tel.: (08 00) 3 30 20 00 oder: www.telekom.de

Deutsche Postfiliale

- im Blumengeschäft D. Geißler, OT Gompitz,
Kesselsdorfer Str. 326, 01156 Dresden, Tel.: (03 51) 4 11 66 72

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 08:00 – 18:30 Uhr

Fr. 08:00 – 19:00 Uhr

Sa. 08:00 – 17:00 Uhr

- im Lebensmittelgeschäft S. Paul, OT Mobschatz,

Elbhangstr. 10, 01156 Dresden, Tel.: (03 51) 4 53 75 06

Öffnungszeiten: Mo. 15:00 – 17:00 Uhr

Di. – Fr. 08:30 – 13:00 Uhr u. 14:30 – 18:00 Uhr

Sa. 07:00 – 11:00 Uhr

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, 20. Juli 2016

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, 30. Juli 2016

Behördenrufnummer, Tel.: 115

Polizei, Tel.: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst, Tel.: 112

Polizeirevier Cotta,

Julius-Vahlteich-Str. 2, 01159 Dresden, Tel.: (03 51) 4 14 08-0

Bürgerpolizist Herr Peter,

Sprechzeiten in der Verwaltungsstelle Cossebaude,

Dresdner Str. 3, 01156 Dresden: Di. 15 – 17 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.: (03 51) 1 92 92 oder 116 117

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche, Auskunft über diensthabende Praxen im Rahmen des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, Allgemeinärztliche-/ Kinderärztliche-/ Chirurgische-/ Augenärztliche-/ HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis, Telefonische Beratungen

Giftnotruf, Tel.: (03 61) 73 07 30

Apothekennotdienst, Tel.: (03 51) 1 15 00

Arztpraxis Dr. med. Ina Funke,

Tel.: (03 51) 4 11 69 14, OT Pennrich, Podemuser Str. 15

Zahnarztpraxis Ariane Forker und Eric Forker,

Tel.: (03 51) 4 24 84 16-0, OT Gompitz, Altnossener Str. 30 a

Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Marlies Kuntze,

Tel.: (03 52 04) 39 49 66, OT Unkersdorf, Teichweg 12

Zahnarztpraxis Dipl.-Stom. Elisabeth Pönisch

und Dr. med. dent. Roman Pönisch,

Tel.: (03 51) 4 12 93 23, OT Altfranken, Otto-Harzer-Str. 30

Praxis f. Sport-Physiotherapie und Osteopathie Uta Sanner,

Tel.: (03 51) 4 27 53 11, OT Ockerwitz, Ockerwitzer Ring 22

Psychologische Praxis Dr. Dipl.-Psych. Petrica Seidl,

Tel.: (03 51) 4 22 38 02, OT Ockerwitz, Zschonerblick 11

Privatpraxis Orthopädie u. Sportmedizin Dr. med. Axel Klein,

Tel.: (03 51) 4 17 74 599, OT Pennrich, Oskar-Maune-Str. 6

Tierarztpraxis H. Bothe, Tel.: (03 51) 4 17 89 72, (01 73) 9 41 73 81,

OT Pennrich, Altnossener Str. 48

Abfallentsorgung im Juli

	Rest- abfall	Gelber Sack	Bio- abfall	Städtische Blaue Tonne
Altfranken	14-tägig** am: 06./ 20. aller 4 Wochen** am: 20. oder 06.	01./ 15./ 29.	05./ 12./ 19./ 26.	07./ 21.
Alt-Leuteritz	07./ 21.	13./ 27.		08./ 22.
Brabschütz	07./ 21.	07./ 21.		08./ 22.
Gompitz	14./ 28.	07./ 21.		07./ 21.
Merbitz	07./ 21.	01./ 15./ 29.		08./ 22.
Mobschatz	07./ 21.	01./ 15./ 29.		08./ 22.
Ockerwitz	07./ 21.	01./ 15./ 29.		07./ 21.
Pennrich	14./ 28.	07./ 21.	06./ 13./ 20./ 27.	07./ 21. (außer Zum Schmiedeberg***)
Podemus	07./ 21.	01./ 15./ 29.		08./ 22.
Renndorf	14./ 28.	07./ 21.		08./ 22.
Roitzsch	07./ 21.	01./ 15./ 29.		07./ 21.
Steinbach	14./ 28.	07./ 21.		07./ 21.
Unkersdorf	14./ 28.	07./ 21.		07./ 21.
Zöllmen	14./ 28.	07./ 21.		07./ 21.

* Verschiebung wegen Feiertag

** Auskunft zum Abfuhrhythmus erhältlich im Themenstadtplan unter www.dresden.de/Abfall bzw. am Abfall-Info-Telefon unter (03 51) 4 88 96 33

*** Zum Schmiedeberg am: 04./ 11./ 18./ 25.

zuständige Entsorgungsunternehmen:

Restabfall und Bioabfall in den Ortschaften Gompitz, Mobschatz	Becker Umweltdienste GmbH, Tel.: (03 51) 64 40 00
Restabfall und Bioabfall in der Ortschaft Altfranken	Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: (03 51) 4 45 51 16
Gelber Sack in allen Ortschaften	Stratmann Entsorgung GmbH, Tel.: (03 51) 88 59 50
Städtische Blaue Tonne in allen Ortschaften	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 563 214 789

Zusammenleben mit Spielregeln

In der Broschüre „In Ordnung! – Stadtrecht für jedermann“ können die Dresdner Bürgerinnen und Bürger wichtige stadtrechtliche Bestimmungen – die Polizeiverordnung, die Straßenreinigungssatzung, die Winterdienst-Anliegersatzung – nachlesen. Erhältlich ist die Broschüre u. a. in der Verwaltungsstelle Compitz/Altfranken und im Ortschaftsbüro Mobschatz.

Im Internet kann unter www.dresden.de/satzungen die Polizeiverordnung aufgerufen werden. Sie enthält z. B. Regelungen zum Schutz vor Lärmbelästigung, zum Umgang mit Tieren und Tierhaltung sowie zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

In der Polizeiverordnung sind zum Schutz gegen Lärmbelästigung unter anderem geregelt, wann private Haus- und Gartenarbeiten durchgeführt sowie die Sammelbehälter benutzt werden dürfen. Vor allem um Nachbarschaftsstreit zu vermeiden, sollten gewisse Ruhezeiten eingehalten werden. Auskunft zum **Schutz der persönlichen Ruhe** gibt der § 3 der Polizeiverordnung.

Es ist untersagt,

- Sonntag bis Donnerstag in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr des nächsten Tages sowie
- Freitag und Sonnabend in der Zeit von 24:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages sowie
- Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr die Ruhe anderer mehr als unvermeidbar zu stören.

Private Haus- und Gartenarbeiten, welche die Ruhe anderer stören, dürfen darüber hinaus nicht in der Zeit ab 20:00 Uhr durchgeführt werden. Zu den privaten Haus- und Gartenarbeiten gehören zum Beispiel: der Betrieb von Rasenmähern, das Häckseln von Gartenabfällen, der Betrieb von Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen und Ähnlichem.

Die Vorschriften der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV) in der jeweils gültigen Fassung sowie die Bestimmungen des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsSFG) bleiben unberührt.

Laut der *Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung* dürfen in Wohngebieten z. B.: Rasenmäher an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht betrieben werden.

Das *Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen* besagt, dass an den Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen öffentlich bemerkbare Arbeiten und sonstige Handlungen, die geeignet sind, die Ruhe des Tages zu beeinträchtigen, verboten sind, soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist. Dieses Verbot gilt nicht für leichte Arbeiten nicht gewerblicher Art in Gärten, die keine störenden Geräusche verursachen. Auf das Wesen des Tages ist Rücksicht zu nehmen.

Anzeigen



Informationsblatt der Ortschaften Compitz, Altfranken, Mobschatz

Auflage: 3250 Stück
Herausgeber: Ortschaften Compitz, Altfranken, Mobschatz
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, Elster, An den Steinenden 10, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ortschaft Compitz, Altfranken, Mobschatz
Veröffentlichungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Textbeiträge, Bilder und Datenträger wird keine Gewähr übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich vor, Einsendungen zu kürzen. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge und Bildmaterialien, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Tourenplan 2016

- Müllentsorgungstermine für das 2. Halbjahr -

Bioabfall	
Altfranken	<p>wöchentlich dienstags:</p> <p>05.07., 12.07., 19.07., 26.07., 02.08., 09.08., 16.08., 23.08., 30.08., 06.09., 13.09., 20.09., 27.09., 04.10.->05.10.*, 11.10., 18.10., 25.10., 01.11.->02.11.*, 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 13.12., 20.12., 27.12.->28.12.*</p> <p>(Entsorger: Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: 03 51/ 4 45 51 16)</p>
Alt-Leuteritz, Brabschütz, Gompitz, Merbitz, Mobschatz, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	<p>wöchentlich mittwochs:</p> <p>06.07., 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10.->06.10.*, 12.10., 19.10., 26.10., 02.11.->03.11.*, 09.11., 16.11.->17.11.*, 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12., 28.12.->29.12.*</p> <p>(Entsorger: Becker Umweltdienste GmbH, NL Freital, Tel.: 03 51 / 64 40 00)</p>
Restabfall	
Altfranken	<p>mittwochs alle 2 bzw. 4 Wochen</p> <p>(Hinweis: Auskunft zum Abfuhrhythmus erhalten Sie am Abfall-Info-Tel.: 03 51/4 88 96 33 bzw. im Themenstadtplan unter www.dresden.de):</p> <p>20.07., 17.08., 14.09., 12.10., 09.11., 07.12.</p> <p>06.07., 03.08., 31.08., 28.09., 26.10., 23.11., 21.12.</p> <p>06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 31.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 21.12.</p> <p>(Entsorger: Stadtreinigung Dresden GmbH, Tel.: 03 51/ 4 45 51 16)</p>
alle 4 Wochen alle 4 Wochen alle 2 Wochen	
Gompitz, Pennrich, Rennersdorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	<p>donnerstags alle 2 Wochen:</p> <p>14.07., 28.07., 11.08., 25.08., 08.09., 22.09., 06.10.->07.10.*, 20.10., 03.11.->04.11.*, 17.11.->18.11.*, 01.12., 15.12., 29.12.->30.12.*</p> <p>(Entsorger: Becker Umweltdienste GmbH, NL Freital, Tel.: 03 51/ 64 40 00)</p>
Alt-Leuteritz, Brabschütz, Merbitz, Mobschatz, Ockerwitz, Podemus, Roitzsch	<p>donnerstags alle 2 Wochen:</p> <p>07.07., 21.07., 04.08., 18.08., 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 22.12.</p> <p>(Entsorger: Becker Umweltdienste GmbH, NL Freital, Tel.: 03 51/ 64 40 00)</p>
Gelber Sack	
Altfranken, Merbitz, Mobschatz, Ockerwitz, Podemus, Roitzsch	<p>freitags alle 2 Wochen:</p> <p>01.07., 15.07., 29.07., 12.08., 26.08., 09.09., 23.09., 07.10.->08.10.*, 21.10., 04.11.->05.11.*, 18.11.->19.11.*, 02.12., 16.12., 30.12.->31.12.*</p> <p>(Entsorger: Stratmann Entsorgung GmbH, Tel.: 03 51/ 88 59 50)</p>
Alt-Leuteritz	<p>mittwochs alle 2 Wochen:</p> <p>13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09., 05.10.->06.10.*, 19.10., 02.11.->03.11.*, 16.11.->17.11.*, 30.11., 14.12., 28.12.->29.12.*</p> <p>(Entsorger: Stratmann Entsorgung GmbH, Tel.: 03 51/ 88 59 50)</p>
Brabschütz, Gompitz, Pennrich, Rennersdorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	<p>donnerstags alle 2 Wochen:</p> <p>07.07., 21.07., 04.08., 18.08., 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 22.12.</p> <p>(Entsorger: Stratmann Entsorgung GmbH, Tel.: 03 51/ 88 59 50)</p>
Städtische Blaue Tonne	
Zum Schmiedeberg	<p>wöchentlich montags:</p> <p>04.07., 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 15.08., 22.08., 29.08., 05.09., 12.09., 19.09., 26.09., 03.10.->04.10.*, 10.10., 17.10., 24.10., 31.10.->01.11.*, 07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12., 19.12., 26.12.->27.12.*</p> <p>(Entsorger: Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 563 214 789)</p>
Altfranken, Gompitz, Ockerwitz, Pennrich, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen	<p>donnerstags alle 2 Wochen:</p> <p>07.07., 21.07., 04.08., 18.08., 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 22.12.</p> <p>(Entsorger: Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 563 214 789)</p>
Alt-Leuteritz, Brabschütz, Merbitz, Mobschatz, Podemus, Rennersdorf	<p>freitags alle 2 Wochen:</p> <p>08.07., 22.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12., 23.12.</p> <p>(Entsorger: Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Tel.: 0800 563 214 789)</p>

*veränderte Abfuhrtermine

Stand: 16.06.2016 • • • Bitte beachten Sie aktuelle Änderungen in den Ortsnachrichten des jeweiligen Monats!

Abfuhrkalender:

www.dresden.de/abfall -> Thema: „Abfallbehälter: Standplätze und Abfuhr“

Abfallberatung • für Privathaushalte: 03 51/4 88 96 33

• für Gewerbetreibende: 03 51/4 88 96 44

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie angekündigt, war der Oberbürgermeister Herr Hilbert am 6. Juni in unserer Ortschaft. Es war eine angenehme und aufgeschlossene Atmosphäre und dazu noch bestes Sommerwetter. Er kam mit der Straßenbahnlinie 7 und von der Haltestelle Altnossener Straße war es nicht weit bis zur 74. Grundschule. Dort wurde er herzlich von den Kindern und der Schulleiterin empfangen und sie zeigten voller Stolz ihre Schule und den Zuckertütenbaum. Ähnlich war es auch in der Kita Gompitzer Spatzennest und man spürte, dass der Oberbürgermeister schon beeindruckt war, welche positive Ausstrahlung die Einrichtungen haben.

Über den Pennricher Park mit seinen Geburtenbäumen und deren Historie waren wir dann auch schon an der Ortsverwaltung. Natürlich kamen wir nicht an dem auffälligen Wohn- und Wirtschaftsgebäude vorbei, ohne dem Oberbürgermeister klar zu machen, wie wichtig ein Wiederaufbau des Objektes für die Ortschaft ist. Die Vision eines gepflegten Dreiseithofes, der zugleich Ortsmittelpunkt sein soll, wurde sehr intensiv vorgetragen.

Bei einer Rundfahrt konnte man über die positive Entwicklung der Ortsteile sprechen, aber zugleich auch über die Problemfälle, so zum Beispiel auch über den fehlenden Fußweg durch Steinbach.

In Ockerwitz angekommen, wurden wir alle von Herrn Lehmann und Herrn Heider herzlich begrüßt. Die Ausführungen der beiden über die Historie des Gebäudes, über Kameradschaft und nicht zuletzt auch über die Sorgen der Feuerwehrleute waren für den Oberbürgermeister sehr aufschlussreich.

In der Feuerwehr Gompitz erwarteten uns viele Kameraden. Alt und Jung zeigten voller Stolz ihre Feuerwehr, aber Herr Göhler wies auch auf Umstände hin, die den Gompitzer Feuerwehrleuten nicht gefallen und in denen sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit nicht ausreichend gewürdigt sehen. Kritik gehört aber eben bei so einem Besuch auch dazu.

Im Anschluss fand ein Gespräch mit allen Ortschaftsräten statt und in der öffentlichen Sitzung hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an den Oberbürgermeister zu richten. Davon wurde aus meiner Sicht zu wenig Gebrauch gemacht.

Alles in allem war es für unsere Ortschaft gut, dass der Oberbürgermeister einmal persönlich erlebt und erfahren hat, welche Bedeutung unsere Ortschaft für die Landeshauptstadt Dresden hat und welches Potenzial in ihr steckt.

Unser kleines Gastgeschenk, eine Radierung vom Ortschaftszentrum, soll Herrn Hilbert ständig daran erinnern, welche Bedeutung der Wiederaufbau des Dreiseithofes für uns hat.

Neben diesem Ereignis wurden in der öffentlichen Sitzung weitere Themen behandelt. Insbesondere ging es darum, die Schiedsstelle in Gompitz ab 2017 neu zu besetzen. Der Friedensrichter Herr Schmidt scheidet aus und könnte damit eine große Lücke von Kompetenz hinterlassen. Nach der Vorstellung von Frau Marga Körner, die die Bereitschaft erklärt hat, diese ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen, waren sich alle einig, Frau Körner wird die Lücke schließen. Der Ortschaftsrat hat dem Stadtrat die einstimmige Empfehlung gegeben, Frau Körner für dieses Amt zu bestätigen. Auch das ist ein Teil unseres Erfolges in Gompitz.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Ofschanka
Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung Gompitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Montag, **8. August 2016**, 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Gompitz, Altnossener Str. 46a statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem aktuellen Aushang in den Schaukästen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz am 06.06.2016

Beschlussempfehlung zur Vorlage V0943/16 „Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017“

Der Ortschaftsrat Gompitz nimmt den vorgelegten Entwurf für die Fortschreibung des o. g. Fachplans in den Teilen A, B-1, B-2, C und D zur Kenntnis.

Trotz Bemühungen der Landeshauptstadt wird in den nächsten Jahren der Bedarf an Kindertagesplätzen, basierend auf den jüngsten Daten der Bevölkerungsprognose, auch in der Ortschaft Gompitz das Angebot weit übersteigen. Damit ist eine bedarfsgerechte Versorgung mit Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege nicht gegeben.

Der Ortschaftsrat macht aufmerksam auf das voraussichtliche Anwachsen der Bevölkerung über die Prognose hinaus - infolge reger Bautätigkeit und weil sich der Ortschaftsrat in seiner Stellungnahme zum Flächennutzungsplan-Entwurf für weitere Wohngebiete in der Ortschaft ausgesprochen hat.

Im Fachplan wird angegeben, dass ab voraussichtlich 03/2017 eine Kindertageseinrichtung in Altfranken mit einer Kapazität von 34 Kinderkrippenplätzen und 68 Kindergartenplätzen eröffnen wird. Eine weitere Erhöhung der Platzanzahl in Kindertageseinrichtungen ist gemäß Fachplan nicht vorgesehen.

Der Ortschaftsrat Gompitz fordert zeitnahe Maßnahmen/Lösungsansätze zur Erhöhung der Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, da auch in benachbarten Stadtteilen der Bedarf nicht gedeckt werden kann.

Der Ortschaftsrat Gompitz stimmt dem vorliegenden Entwurf mit der Auflage zu, eine deutliche Erhöhung der Platzangebote insbesondere in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zu initiieren. Die geplante Eröffnung der Kindertageseinrichtung in Altfranken wird ausdrücklich befürwortet und muss zeitlich gesichert sein.

Beschluss zur Vorlage V-GP0074/16

Der Ortschaftsrat Gompitz schlägt für die Wahl der Friedensrichterin/des Friedensrichters in der Schiedsstelle Gompitz Frau Marga Körner für die Legislaturperiode ab 01.01.2017 vor.

Beschluss zur Vorlage V-GP0075/16

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, der Ortsgruppe Gompitz im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. einen Zuschuss in Höhe von 160,00 Euro aus dem Verfügungsfonds des Ortschaftsrates für die „Übersetzung“ von Zeitdokumenten aus dem Jahr 1760 zur Verfügung zu stellen.

Beschluss zur Vorlage V-GP0076/16

Der Ortschaftsrat Gompitz erkennt im Jahr 2017 keinen regionalen Anlass für eine Öffnung von Verkaufsstellen an Sonntagen im Gebiet der Ortschaft Gompitz gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG.

Grundhafter Ausbau der Altnossener Straße von Waldblick bis Podemuser Straße einschließlich der Straße Waldblick

Aktuelle Bauphase:

- Bauphase 1 vom **25.06. – 07.08.2016**
Grundhafter Ausbau Altnossener Straße zwischen Waldblick und Mühlwiesenweg einschließlich beider Knotenpunkte und gleichzeitig Sanierung der Brücke über den Zschonerbach
- Offizielle Umleitung über Roitzscher Landstraße, Podemuser Hauptstraße, Zschonergrund, Ockerwitzer Allee für Kfz und Bus; Anliegererschließung über den Feldweg Zöllmen zwischen B 173 und Erlengrund

Die geplanten Bauphasen während der gesamten Bauzeit vom 20.06. bis 13.11.2016 sind in den Schaukästen ausgegangen.

Ansprechpartner im Straßen- und Tiefbauamt:
Frau Kunz (Tel.: 0351 4884357)

Anzeigen



Auch in diesem Jahr werden wir die gesamte Sommerferienzeit nutzen, um einen wöchentlichen Höhepunkt zu gestalten. Jede Gruppe wird alle Kinder zu einem Erlebnistag zum Thema „Entspannung für Groß und Klein“ einladen.

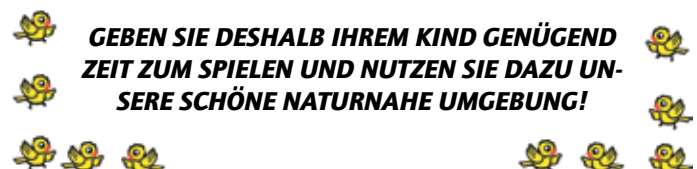
Wir wünschen allen Schulanfängern für ihren neuen Lebensabschnitt viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Allen Kindern und Eltern wünschen wir eine schöne und erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

Wussten Sie schon ...

Kinder wollen „einfach nur mal in Ruhe spielen“

In der Hektik und Unruhe des heutigen Alltagslebens benötigen Kinder Ruhe und Entspannung als ausgleichende Funktion. Beim Spielen, Rennen und Toben mit anderen ziehen sich Kinder auch immer einmal für kurze Zeit zurück.



74. GRUNDSCHULE

Ockerwitzer Allee 128 01156 Dresden
Tel: 0351 / 4116775 Fax: 0351 / 4117206

Homepage: www.74grundschule.gompitz.de
eMail: Dresden-74GS@t-online.de



Ferien

Es ist geschafft. Alle Kinder haben ihr Zeugnis erhalten und genießen nun wunderschöne Ferientage.

Unsere Kinder haben für die Gestaltung der Ferienwochen wieder vielseitige Themen ausgewählt und die Wünsche entsprechend zugeordnet.

Die Ferienkinder erwarten abwechslungsreiche Angebote, Höhepunkte und Ausflüge. Aber auch ausreichend Zeit zum Spielen, Wohlfühlen und Entspannen wird es geben.

In der Schule wird wieder fleißig gearbeitet, geputzt, sortiert, erneuert und alles vorbereitet für die neuen Schulkinder, die bald bei uns lernen werden.

Liebe Schulanfänger, bitte vergesst nicht, auch in den Ferien nach den Zuckertüten an unserem Zuckertütenbaum zu schauen.

Wir wünschen allen wunderschöne und erholsame Sommerferientage.

Danke an unsere Feuerwehr Gompitz für den Probealarm an unserer Schule und für die Mitfahrt unserer großen Schulkinder der Klasse 4 zur Feuerwehr.

Danke auch an die Firma Irmer GbR Landwirtschaft und Pension, für das Spendieren der 30 Lernhilfen zur Verkehrserziehung inkl. Buntstifte, unsere Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

Das Team der Grundschule Gompitz

Unser Kinderstag der Klasse 2
Zum Kinderstag in diesem Jahr
waren wir im Dresdner Zoo.
Mit zwei Pflegern durften wir
ganz nah an die Tiere.

Wir haben die Nasenbären und die
Zebrahörnchen gesehen.

Die Giraffen wurden von allen
Kindern mit Knäckebrot gefüttert.

Besonders spannend war es bei den
Löwen.

Ein Pfleger hat sie gefüttert und wir
durften zuschauen.

Danach waren wir bei den Schild-
kröten. Sie heißen Hugo & Lisa. Alle
Kinder durften die Schildkröten
streicheln. Eine Schildkröte schlief

dabei ein.

Zum Schluss waren wir bei den
Schnecken.

Es war ein sehr schöner Tag, mit
Frau Jeschner, der Mama von Ben
und meiner Mama.

Viele Grüße Euer Hugo



Kati Hanns

Liebe Altfrankener Bürgerinnen und Bürger,

Frau Rohde vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen hat in der Maisitzung des Ortschaftsrates die Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/17 vorgestellt. Ich gebe hier einige Schwerpunkte wieder.

Wesentlich für den Eigenbetrieb ist die Planungssicherheit, hier erfolgt ein Abgleich zwischen Prognose und Ist-Stand. Die Prognose für 2017/2018 lag bei 6.400 Kindern. Mit tatsächlich 6.340 Kindern musste diese Zahl nur geringfügig korrigiert werden.

Der Bedarf wird anhand des gewünschten Betreuungsbegins ermittelt.

57,5 % aller Eltern wünschen einen Betreuungsplatz für ihre Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren. Bei den 3 bis unter 7-Jährigen wurde auf die Auslastungs- und Belegungsquoten der letzten Jahre geschaut. Daraufhin wurde eine Bedarfsquote von 99,5 % für Dresden angesetzt.

Bei einem Bedarf für ganz Dresden von 33.500 Plätzen und einem Angebot im nächsten Schuljahr von ca. 32.900 Plätzen entsteht eine Differenz von 600 Plätzen. Ein großer Teil der noch fehlenden Plätze befindet sich im Ortsamtsbereich Cotta. In den Ortschaften Gompitz und Altfranken fehlen 30 Plätze.

Frau Rohde informierte über Projekte, mit denen die Herausforderung verschiedener Kulturen und Sprachen gemeistert werden sollen. Diese beinhalten z. B. Konzepte zur Fortbildung und Qualifizierung der Fachkräfte, aber auch Projekte zur Elternarbeit.

Außerdem gibt es Programme, wie die Fachberatung Sprachförderung und Sprachentwicklung, Einsatz von Sozialpädagogen in den Einrichtungen und der Aufbau von Eltern-Kind-Zentren.

Sprachprobleme mit Flüchtlingskindern werden im täglichen Miteinander mit einem Dolmetscherdienst gemeistert.

Der Fachplan weist aus, dass im März 2017 die Kita auf der Altfrankener Dorfstraße an den Start gehen soll. Auf meine Frage betreffs der Nutzung der neuen Kita als Auslagerungsobjekt für zu sanierende Kitas erläuterte Frau Rohde, dass gegenwärtig andere freie Einrichtungen favorisiert werden.

Vom Ortschaftsratsrat wird angestrebt, dass alle Altfrankener Eltern ihre Kinder im Kindergarten auf der Altfrankener Dorfstraße unterbringen können.

Zum Anmeldeverfahren teilte Frau Rohde mit, dass sobald ein konkretes Startdatum für die Kita Altfranken feststeht (ca. 8 Monate vor Eröffnung), die Einrichtung im Internet-Kitaportal aufgenommen wird und Anmeldungen erfolgen können.

Weiterhin wurde nach dem Konzept und der Namensgebung der neuen Kita in Altfranken gefragt. Dazu gibt es noch keine konkreten Festlegungen. Dies wird mit der zukünftigen Leitung der Einrichtung und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit entschieden. Der Ortschaftsratsrat äußerte den Wunsch, dass sich die Leitung der Einrichtung in einer Ortschaftsratsratssitzung vorstellt und ihr Konzept darlegt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher Dr. Doltze

Ortschaftsratsratssitzung Altfranken

Unsere nächste Sitzung findet statt am **Montag, dem 08.08.2016, 19:00 Uhr im Ortschaftszentrum, Otto-Harzer-Str. 2 b.**

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken vom 13.06.2016

Beschlussempfehlung zur Vorlage V-AF0039/16 Ladenöffnungszeiten zu besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2017

Der Ortschaftsratsrat Altfranken sieht im Jahr 2017 keine besonderen Anlässe von örtlicher Bedeutung, in deren Zusammenhang das Offenhalten von Läden an Sonntagen entsprechend dem Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) gerechtfertigt wäre.

Johann Heinrich Klemm, wurde am 19. September 1819 als Sohn eines armen Dorfschneiders in Altfranken bei Dresden geboren. Da beide Eltern frühzeitig starben, lernte er schon in den Kinderjahren den Ernst des Lebens kennen.

Als mittellose Waise wurde er von seiner Heimathgemeinde an den Mindestfordernden zur Erziehung übergeben. Ein Bergmann des Ortes, dessen Frau einen kleinen Productenhandel betrieb, nahm ihn für 6 Thaler jährliches Ziehgeld in sein Haus. Hier erwartete ihn ein trauriges Loos. Trotzdem er von kleinem und schwächlichem Körperbau war, mußte er jeden Morgen um 3 Uhr, auch bei Wind und Wetter, oft ungenügend bekleidet, mit einem Tragkorb auf dem Rücken nach dem fast 2 Stunden entfernten Dresden wandern, um bei einem Bäcker Frühstücksbrote für die ländliche Kundschaft zu holen. Ermüdet heimgekehrt, mußte er sich sogleich in die Schule nach dem benachbarten Dorfe Pesterwitz begeben. Hier gehörte er infolge seiner guten geistigen Anlagen zu den besten Schülern. Eine rasche Auffassungsgabe und ein vorzügliches Gedächtniß zeichneten ihn vor allen seinen Mitschülern aus. Die Bewunderung seines Lehrers erregte er namentlich dadurch, daß er den Inhalt seiner Schulbücher auswendig herzusagen vermochte. Schon früh erwachte in ihm eine starke Neigung zum Lesen. Da er im Hause seiner Pflegeeltern diesen Drang nicht befriedigen konnte, trug er jeden Pfennig, den er sich durch Botengänge oder andere kleine Dienstleistungen erworben hatte, zu dem Büchertrödler Helmert, einem alten Dresdner Original, der auf dem Altmarkte allerlei Maculatur pfundweise an die Marktfrauen verkaufte.

Von ihm erwarb der Knabe für wenig Geld reichlichen, wenn auch meist minderwerthigen Lesestoff, und er benutzte nun jede freie Stunde, um mit Heißhunger das zu genießen, was er für geistige Schätze hielt. Als ihm einst eine französische Grammatik in die Hände fiel, begann er sogleich ohne jede andere Anleitung und nicht ohne Erfolg das Studium dieser Sprache. Im Alter von 13 Jahren wurde er confirmirt und auf Kosten der Gemeinde mit seinem älteren Bruder Carl zu einem Schneidermeister in dem nahegelegenen Städtchen Wilsdruff in die Lehre gegeben. Seine Lehrzeit war wiederum eine sehr gedrückte und mühselige. Als er Geselle geworden war, durchwanderte er einen großen Theil Deutschlands und suchte sich möglichst vielseitige Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Fache anzueignen. Dabei konnte seinem Scharfblick nicht entgehen, daß das Schneiderhandwerk allerorten sehr im Argen lag und einer Hebung dringend bedürftig war. Die wenigsten Meister hatten eine Ahnung davon, daß die Kleidung allen berechtigten Ansprüchen der Aesthetik und der Gesundheitslehre genügen müsse. Er war durch seine ausgebreitete Lectüre kunstgeschichtlicher und medicinischer Schriften auf beide Punkte aufmerksam geworden.

Da er sich bald überzeugte, daß er den meisten seiner Fachgenossen an allgemeiner und fachlicher Bildung überlegen war, beschloß er, durch Wort und Schrift belehrend auf sie einzuwirken. Er ließ sich 1844 gemeinsam mit seinem Bruder Carl, der jahrelang in bedeutenden Pariser Ateliers gearbeitet hatte, in Leipzig nieder, gründete ein Zeicheninstitut für Kleidermacher und begann eine rege, bis zu seinem Tode fortgesetzte Thätigkeit. Gleich sein erstes Werk "Vollständiges Lehrbuch der modernen Zuschneidekunst und Bearbeitung sämmtlicher Herrenkleider" (Leipzig 1846) fand großen Beifall und erlebte zahlreiche Auflagen. 1847 erhielt er eine Aufforderung des Verlagsbuchhändlers Voigt in Weimar, die Redaction einer von diesem herausgegebenen Zeitschrift für Herrenmoden "Der Elegante" zu übernehmen. Er folgte dieser Einladung und fand bald solches Wohlgefallen an seinem neuen Berufe, daß er beschloß, sich ganz der Schriftstellerei und dem Buchhandel zu widmen. 1850 siedelte er nach Dresden über, verheirathete sich und gründete unter der Firma "H. Klemms Verlag" eine Verlagshandlung, indem er zunächst als Verleger seiner eigenen Schriften auftrat. Neben dem Buchverlag wendete sich K. seit seiner

Uebersiedlung nach Dresden auch anderen aussichtsreichen Unternehmungen zu. In Gemeinschaft mit

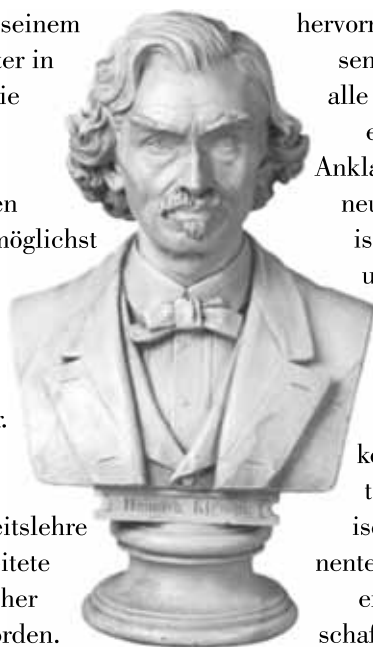
Gustav Adolf Müller eröffnete er daselbst am 1. Juli 1850 nach Pariser Vorbildern unter dem Namen Deutsche Bekleidungs-Akademie" eine noch heute blühende höhere Fachschule für Schneider, die thatsächlich einem längst empfundenen Bedürfniß abhalf. Zugleich riefen Beide unter dem Titel "Europäische Moden-

Zeitung" eine Fachzeitschrift ins Leben, welche nicht nur die Fachgenossen auf dem Laufenden erhalten und alle Angelegenheiten der Mode und des Gewerbes besprechen, sondern auch als Organ der Akademie dienen sollte. Die Leitung des Blattes übernahm er. Gleichzeitig faßte er gemeinsam mit Müller den Gedanken, in organischer Verbindung mit der Fachschule eine Corporation ins Leben zu rufen, welche die

hervorragendsten Kleidermacher aller Länder umfassen und sich allmählich zu einer Centralstelle für alle Interessen des gesamten Schneidergewerbes entwickeln sollte. Dieser Plan fand vielseitigen Anklang, und so konnte bereits im August 1851 die neue Genossenschaft unter dem Namen "Europäische Modenakademie" ins Leben treten. Müller und Klemm wurden zu lebenslänglichen Directoren dieser Institution erwählt, die sich unter ihrer Leitung rasch und günstig entwickelte und noch heute besteht. Auch die Lehranstalt wuchs schnell an Schülerzahl und konnte ihren Unterrichtsplan allmählich bedeutend erweitern. Ebenso vermehrte die "Europäische Modenzeitung" stetig den Kreis ihrer Abonnenten und fand auch im Ausland Anklang, so dass er sich entschloß, zu ihrem Vertrieb in Gemeinschaft mit dem Buchhändler Carl Weiß eine beson-

Heinrich Klemm - ein Altfrankener

19. September 1819
-
28. November 1886



dere Verlagsanstalt unter der Firma "Expedition der Europäischen Modenzeitung (Klemm & Weiß)" zu gründen. Diese gab zu Klemm's Zeiten nicht nur die genannte Zeitung mit ihren französischen Beilagen Progrès und Observateur, sondern auch eine Reihe anderer Modezeitschriften, seit 1851 den "Phönix", seit 1853 den "Pariser Modensalon" heraus, die allmählich eine Gesamtauflage von rund 40 000 Exemplaren erreichten. Neben den beiden genannten Verlagsfirmen erwarb er noch die Schrag'sche Verlagsbuchhandlung in Dresden, die sich hauptsächlich mit dem Vertrieb gemeinnütziger Hausbücher für alle Zweige der Haus- und Landwirthschaft befaßte.

Durch die beträchtlichen Einkünfte aus seinen Zeitschriften und Lehrbüchern erwarb sich Klemm allmählich ein bedeutendes Vermögen, das ihn in den Stand setzte, sich uneingeschränkt seiner von Jugend auf gepflegten Liebhaberei des Büchersammelns zu widmen. Sein Hauptbestreben ging dahin, eine möglichst große Zahl von mittelalterlichen Handschriften und von Wiegendrucken aus der Zeit vor 1500, sowie die ersten Druckerzeugnisse möglichst vieler Druckorte zu erwerben. Indem er für diesen Zweck fast eine halbe Million Mark aufwendete, gelang es ihm, eine bedeutende, mehrere tausend zum Theil seltene Werke umfassende Sammlung zusammenzubringen, die sich unter dem Namen "Klemm's bibliographisches Museum" in Fachkreisen eines guten Rufes erfreute. Aber nicht nur aus bloßer Freude am Besitze sammelte er, sondern auch um mit Hilfe des Erworbenen zu lernen und der Wissenschaft zu dienen. Als werthvollstes Stück barg seine Sammlung ein prachtvolles, mit herrlichen Miniaturen und Initialen geschmücktes Pergamentexemplar der 42 zeitigen Gutenbergbibel, für welches ihm von Amerika aus vergeblich 100 000 Mark geboten wurden. Klemm war gern bereit, seine Schätze, die er in seinen beiden Häusern auf der Nordstraße in Dresden aufgestellt hatte, Kennern und Liebhabern zu zeigen. Um sie auch der weiteren Oeffentlichkeit zugänglich zu machen, veranstaltete er mehrere Ausstellungen bibliographischer Seltenheiten, so in Leipzig während der Ostermessen 1883 und 1884, in Dresden bei Gelegenheit der Lutherfeier im Herbst 1883 und in Berlin während des Frühjahrs 1884. Diese Ausstellungen verschafften ihm in den Kreisen der Bibliophilen einen guten Ruf so daß ihm der Großherzog von Weimar die Einrichtung einer Lutherbibliothek auf der Wartburg übertrug. 1884 gab er unter dem Titel "Beschreibender Catalog des bibliographischen Museums von Heinrich Klemm" eine leider ziemlich dilettantische und strengeren bibliographischen Anforderungen nicht entsprechende Beschreibung von mehr als 1000 werthvollen Stücken seiner Sammlung heraus. Daraufhin wurden ihm von Amerika aus 600 000, später sogar 1 Million Mark für die Ueberlassung dieser Collection geboten. Da er sie jedoch aus Patriotismus seinem Vaterlande erhalten wollte, bot er sie für den Selbstkostenpreis von rund 400 000 Mark der sächsischen Regierung an. Diese ging auf den Vorschlag ein, die Stände bewilligten die geforderte Summe und die Sammlung wurde

1886 als Staatseigenthum dem neugegründeten Buchgewerbemuseum in Leipzig überwiesen, wo sie noch heute der öffentlichen Benutzung zugänglich ist. Seit dem Verkaufe seines Museums nahmen Klemm's körperliche und geistige Kräfte schnell ab, und am 28. November 1886 erlag er einem Herzleiden, das ihn schon seit Jahren gequält hatte.

Er war ein kleiner, unansehnlicher Mann von schwächlichem und kränklichem Körper, aber voll Bescheidenheit, Menschenfreundlichkeit, unermüdlicher Arbeitskraft und bewunderungswürdiger Energie, überhaupt ein selbstgemachter Mann im besten Sinne des Wortes. Neben manchen Anfeindungen Solcher, die ihm seine Erfolge mißgönnten, hat er viel Liebe und Anerkennung geerntet. Der König von Sachsen ernannte ihn zum Commissionsrath, der Großherzog von Weimar zum Ritter des Weißen Falkenordens, und die Dresdner Bürgerschaft wählte ihn zum Stadtverordneten. Sein Bildniß wurde in der Europäischen Modenakademie in Dresden, im Leipziger Buchhändlerhause und im Germanischen Nationalmuseum aufgestellt. Da er kinderlos starb, hinterließ er das eine seiner beiden Häuser der Modenakademie, das andere der Schneiderinnung zu Dresden.

Seinem Geburtsorte Altfranken aber vermachte er ein beträchtliches Capital zur Erbauung eines Schulhauses.

Veröffentlichung:
Interessengemeinschaft „Historisches Altfranken“ e.V.“

(Text: Hantzsch, Viktor „Klemm, Johann Heinrich“ in: Allgemeine Deutsche Biographie 51 (1906) S. 204-208 (Onlinefassung)
Bild: www.mediengeschichte.dnb.de)



Das Grab Heinrich Klemms auf dem St.-Pauli-Friedhof in Dresden im Mai 2016

Die Interessengemeinschaft „Historisches Altfranken“ e.V. wird sich anlässlich des 130. Todestages Heinrich Klemms am 28. November 2016 um die Pflege und, soweit möglich, um die Restaurierung des Grabes Heinrich Klemms bemühen. Sollten Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, nehmen Sie unter der Seite www.historisches-altfranken.de Kontakt mit uns auf.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Mobschatz,

in der Juni-Ausgabe unserer Ortsnachrichten kündigte ich bereits das Kommen der Dresdner Umweltbürgermeisterin Frau Eva Jähnigen an. Grund der Einladung des Ortschaftsrates sind die großen Schnittmengen unserer Arbeit mit dem Geschäftsbereich der Umweltbürgermeisterin wie z. B. das Thema Hochwasserschutz und Bodenerosion, die Pflege von Straßenbäumen und des Straßenbegleitgrüns sowie das Problem verwilderter Wanderwege. Frau Jähnigen nahm das Gesprächsangebot der Ortschaft gerne an und wird uns am 7. Juli 2016 besuchen. Ehe Frau Jähnigen ab 19.30 Uhr im Dorfkлуб Mobschatz eine kurze Präsentation zum Thema „Umweltpolitik in Dresden“ halten wird, werden wir ihr vor Ort unsere Sorgen und Anregungen mitteilen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Anschließend wird sie sich gerne im Rahmen einer Bürgerfragestunde ihren Fragen und Wünschen widmen. Ich möchte hierbei anmerken, dass mich die Zusage der Umweltbürgermeisterin wirklich sehr freut. Meine im letzten dreiviertel Jahr gesammelten Erfahrungen mit der Dresdner Stadtverwaltung zeigen mir, dass man anliegende Probleme (von denen wir mehr als genug haben) am besten im persönlichen Gespräch und vor Ort löst. Sicher mahlen die Mühlen der Bürokratie oft recht langsam, doch ich bin guten Mutes, dass wir Frau Jähnigen für unsere Wünsche sensibilisieren können und so Schritt für Schritt vorankommen.

Einen sehr großen Anteil an der Pflege unseres Ortsbildes hat natürlich unser Bauhof. Umso mehr freut es mich, dass ab Juli wieder zwei Mitarbeiter an Bord sind. Die bereits seit Frühjahr unbesetzte Stelle konnte mit einer qualifizierten und sehr motivierten Kraft neu besetzt werden. Ich gratuliere Herrn Uwe Kiewewalter und wünsche ihm sowie seinem Kollegen Holger Geßner alles Gute sowie viel Freude und Erfolg für all ihre zukünftigen Tätigkeiten in und für die Ortschaft Mobschatz. Der Ortschaftsrat wird zwar im Juli pausieren, doch unsere internen Beratungen gehen weiter.

Im Moment beschäftigen wir uns mit dem maroden Fahrgastunterstand in Rennersdorf. Dieser soll nach Wunsch der Ortschaft saniert werden. Außerdem brauchen wir einen dauerhaften und verkehrssicheren Standort des dort ebenfalls befindlichen Briefkastens. Darüber hinaus planen wir in Rennersdorf eine weitere Sitzgruppe am oberen Stausee. Diesbezüglich hatte ich bereits mit Vattenfall ein sehr gutes Gespräch und bin somit sehr optimistisch.

Ein weiteres Thema ist das der Vereinsförderung. Leider stehen dem Ortschaftsrat seit dem laufenden Doppelhaushalt wesentlich weniger Mittel zur Verfügung, als in der Vergangenheit, was seitens der Stadtverwaltung mit gewachsenen Finanzbedarfen in anderen Bereichen der kommunalen Selbstverwaltung begründet wird. Trotz aller nachvollziehbaren Gründe des Sparens bin ich aber absolut nicht einverstanden, dass anderen Dresdner Ortschaften mehr Verfügungsmittel pro Kopf übertragen werden als uns. Mit Blick auf diese Ungleichbehandlung richteten sich alle Ortsvorsteher mehrmals und mit Nachdruck an den Oberbürgermeister und die Kämmererei, um eine gerechte und praxisnahe Vereins- und Kulturförderung in allen Dresdner Ortschaften zu gewährleisten.

Ich habe die Hoffnung, dass unsere Bitten im Rathaus Gehör finden. Freilich haben die momentanen Haushaltsverhandlungen auf unsere anstehende Förderperiode noch keine Auswirkungen. Diese soll erstmals nach einer einheitlichen Förderrichtlinie der Ortschaft erfolgen. Diesbezüglich erhalten alle antragstellenden Vereine und Vereinigungen zeitnah eine Einladung in den Ortschaftsrat, um von ihren Tätigkeiten zu berichten.

*Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Maximilian Vörtler*

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung des Ortschaftsrates mit der Bürgermeisterin für Umwelt und Kommunalwirtschaft, Frau Eva Jähnigen

am Donnerstag, 7. Juli 2016, 19:30 Uhr

im Dorfkлуб Mobschatz, Am Tummelsgrund 7 b

zum Thema: Umweltpolitik in Dresden (Umwelt und Hochwasser)
Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 19.05.2016

Beschluss zur Vorlage V0943/16 (beratend):

Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2016/2017

Berichterstatte: Vertreterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Beschluss MB0071/16 (beschließend):

Straßenreinigungsgebührensatzung 2017 - Stellungnahme zur Neuaufnahme von Straßen in den öffentlichen Reinigungsplan

Beschluss MB0073/15 (beschließend):

Festlegung des Publikationsvolumens in den Ortsnachrichten Gomnitz-Altfranken-Mobschatz für Schulen sowie für das Kinder- und Jugendhaus Cossebaude

Beschluss MB0077/15 (beschließend):

Übertragung von finanziellen Mitteln an das Straßen- und Tiefbauamt für die Wiederherstellung des öffentlichen Weges (ÖFW 2) in Alt-Leuteritz

Weitere Tagesordnungspunkte waren:

- Verwendung der finanziellen Mittel des Ortschaftsrates Mobschatz (Investitionspauschale) im Jahr 2016 - Beratung
- Sanierung des Fahrgastunterstandes Rennersdorf
- Aktuelle Informationen der Ortschaft Mobschatz
Berichterstatte: Ortsvorsteher Maximilian Vörtler
- Bürgeranfragen

Aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.06.2016

Beschluss MB0078/16 (beschließend):

Stellungnahme zur Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung in Dresden

Weitere Tagesordnungspunkte waren:

- Beratung über Vereinsangelegenheiten
- Aktuelle Informationen der Ortschaft Mobschatz
Berichterstatte: Ortsvorsteher Maximilian Vörtler
- Bürgeranfragen

Kleidung, Schuhe, Haushaltswäsche

für die Second-Hand-Läden der evangelischen Gemeinde in Veliko Tarnovo (Bulgarien) sammelt das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen (www.gaw-sachsen.de) auch in diesem Sommer.

Wer dafür etwas abgeben möchte, kann sich in der Zeit vom 06.06. bis 09.09.2016 mit Familie Jesske in Neuleuteritz, Albrechtshöhe 18 unter der Telefonnummer 4546180 in Verbindung setzen.



mit musisch-kreativer Prägung

77. Grundschule "An den Seegärten"

Am Urnenfeld 27

01157 Dresden

Tel.: 0351 4520087, Fax: 0351 4546416

E-Mail: info@77grundschule.de

Zu Besuch in der Diensthundeschule der Polizei

Von langer Hand vorbereitet starteten wir am Dienstag, dem 31. Mai 2016 bereits 7:30 Uhr von der Schule, um der Diensthundeschule der Polizei in Naustadt einen Besuch abzustatten. Zwei Polizistinnen und ein Polizist begrüßten uns ganz herzlich. Zuerst zeigten sie uns Aufnahmen vom riesigen Gelände. Im Anschluss erfuhren wir, welche Aufgaben die Polizisten in dieser Einrichtung haben. Dabei frischten wir unser Wissen über den „Hund“ auf. Die Hunde dort werden auf ganz spezielle Art und Weise abgerichtet und trainiert.

Eine Polizistin zeigte uns, wie gut die Hunde auf bestimmte Kommandos wie „Platz“, „Sitz“, hören. „Fee“ eine besonders ausgebildete Hündin bewies uns, dass sie bestimmte Verstecke aufspüren und sogar Farben unterscheiden kann.

Die Polizistin zeigte uns aber auch, wie man mit einem Hund umgehen muss, dass er stets Beschäftigung und ganz viel Lob benötigt. Alle durften auf spielerische Art beweisen, dass sie keine Angst vor Hunden haben.



Zum Abschluss durften wir die Hunde, die uns vorgestellt wurden, streicheln. Bedankt und verabschiedet haben wir uns mit einem kleinen Lied. Es war ein sehr interessanter und erlebnisreicher Vormittag. Dafür möchten wir uns bei den Polizisten herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gebührt auch Frau Menzel für die Organisation der Veranstaltung.

Gabriele Hahnfeld, Klassenlehrerin Klasse 2b

Wir wünschen allen schöne und erlebnisreiche Sommerferien.



GRUNDSCHULE COSSEBAUDE

Cossebaude, Bahnhofstr. 5, 01156 Dresden

Fon: 0351 4537214, Fax: 0351 4541582

E-Mail: gs-cossebaude@t-online.de

Internet: www.gs-cossebaude.de

Hurra, Ferien!

Die Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher der Grundschule Cossebaude wünschen allen Kindern schöne Ferien. Erholt euch gut. Wir sehen uns dann zu Beginn des neuen Schuljahres fit und gesund wieder.

Die Teams von Schule und Hort



Termine und Veranstaltungen im Juli 2016

Freiwillige Feuerwehr Dresden

Stadtteilfeuerwehr Gompitz – Aktive Abteilung

Donnerstag, 07.07.16, 19:00 – 20:30 Uhr

Praktische Ausbildung

Donnerstag, 21.07.16, 19:00 – 20:30 Uhr

Praktische Ausbildung

Donnerstag, 28.07.16, 19:00 – 20:30 Uhr

Praktische Ausbildung

Stadtteilfeuerwehr Gompitz – Alters- und Ehrenabteilung

Donnerstag, 14.07.16, 18:00 – 19:30 Uhr

Gerätehausdienst

Jugendfeuerwehr Gompitz

Dienstag, 05.07.16, 17:30 – 19:00 Uhr

Dienstsport (Sportplatz)

Dienstag, 12.07.16, 17:30 – 19:00 Uhr

Dienstsport (Sportplatz)

Dienstag, 19.07.16, 17:30 – 19:00 Uhr

Dienstsport (Sportplatz)

Dienstag, 26.07.16, 17:30 – 19:00 Uhr

Dienstsport (Sportplatz)

Stadtteilfeuerwehr Ockerwitz

Freitag, 01.07.16, 19:00 Uhr

Hydraulisches Rettungsgerät

Freitag, 15.07.16, 19:00 Uhr

Kombiausbildung TM-TF-GF-Ma

Freitag, 29.07.16, 19:00 Uhr

Kettensägenausbildung

mit anschließendem Kameradschaftsabend

Sonntag, 31.07.16, 10:00 Uhr

Gerätehausdienst

Jugendfeuerwehr Mobschatz

(Ansprechpartner: Jana Albrecht, Tel.: 0152 07644416)

Freitag – Sonntag, 15.07. – 17.07.16

Landesjugendfeuerwehrtag/175 Jahre FF Meißen (informativ)

Ortsgruppe Gompitz des Landesvereins

Sächsischer Heimatschutz e. V.

Die Ortsgruppe trifft sich am **Dienstag, 05.07.16 um 19:30 Uhr** in der Schulzenmühle.

Geflügelzuchtverein Elbtal Dresden 1903 e. V.

Donnerstag, 07.07.16, 19:00 Uhr bei E. Schneider

Vortrag: Pferde, Pferdezucht

Seniorenverein Gompitz e. V.

Mittwoch, 20.07.16, 14:30 Uhr

Fotonachmittag

Schiedsstelle Gompitz

Der Friedensrichter der Schiedsstelle Gompitz Herr Schmidt und sein Protokollführer Herr Pauling halten am **Dienstag, 12.07.16 um 18:00 Uhr** ihre Sprechstunde. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Verwaltungsstelle Gompitz unter 0351 4139232 entgegen.

Schiedsstelle der Ortschaft Altfranken

Für die Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Altfranken ist die Schiedsstelle Ortsamt Cotta/Bereich Gorbitz zuständig. Die Sprechstunde findet am **Dienstag, 05.07.16 von 16:00 bis 18:00 Uhr** statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Orsammtes Cotta unter 0351 4885601 entgegen.

Schiedsstelle Mobschatz

Die Schiedsstelle kann an jedem 3. Dienstag im Monat, also wieder am **19.07.16 von 18:00 bis 19:00 Uhr** im Dorfkлуб Mobschatz aufgesucht werden.

Bücherstübchen Ockerwitz

Das Bücherstübchen im Gemeindezentrum Ockerwitz ist am **Donnerstag, 07.07.16 und 21.07.16 von 17:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet.

Bücherei Mobschatz

Die Bücherei im Dorfkлуб Mobschatz ist am **Dienstag, 19.07.16 von 17:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.

Schützenverein Gompitz e. V.

Montag, 11.07.16, 18:00 Uhr

Trainingsschießen in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“)

Montag, 25.07.16, 19:00 Uhr

Trainingsschießen in der Schießanlage Waltherstraße (Langwaffe)

Freitag, 29.07.16 ab 18:00 Uhr

Allgemeines Vereinstreffen im Schützenhaus

Schützenverein Mobschatz e. V.

Sportfreunde mit Interesse am Schießsport sind zum Training gern gesehen. Der nächste Termin ist **Freitag, 29.07.16** in der Schießanlage Briesnitz („Alte Schmiede“). Anmeldungen sind erwünscht!

Kulturverein Zschoner Mühle e. V.

Zschonergrund 2 | OT Podemus | 01156 Dresden | Tel.: 0351 4210257
 verein@zschoner-muehle.de | www.zschoner-muehle.de



Veranstaltungsplan Juli 2016 • für Puppentheater - Kulturhof - Zschoner Mühle

Puppentheater/Kinderprogramm

Eintritt: kostenpflichtig

Tag	Uhrzeit		Stück	Es spielt
Sa., 02.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Hase & Igel	Puppentheater CCC.
So., 03.07.	10:30 & 15:00 Uhr		Hase & Igel	Puppentheater CCC.
Do., 07.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Das Bachmännlein	Puppentheater Eva Johne
Sa., 09.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Das Bachmännlein	Puppentheater Eva Johne
So., 10.07.	10:30 & 15:00 Uhr		Das Bachmännlein	Puppentheater Eva Johne
Do., 14.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Die verwunschene Waldmühle	Puppentheater Runa Ringelrose
Sa., 16.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Die verwunschene Waldmühle	Puppentheater Runa Ringelrose
So., 17.07.	10:30 & 15:00 Uhr		Die verwunschene Waldmühle	Puppentheater Runa Ringelrose
Do., 21.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Die Froschprinzessin	Puppentheater Eva Johne
Sa., 23.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Die Froschprinzessin	Puppentheater Eva Johne
So., 24.07.	10:30 & 15:00 Uhr		Die Froschprinzessin	Puppentheater Eva Johne
Do., 28.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Das verurteilte Gasthaus	Puppenbühne Hellwig
Sa., 30.07.	11:00 & 14:00 Uhr		Heimlichkeiten in Kaspershausen	Puppenbühne Hellwig
So., 31.07.	10:30 & 15:00 Uhr		Das verurteilte Gasthaus	Puppenbühne Hellwig

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.club-passage.de und www.zschoner-muehle.de

KINDER-UND JUGENDHAUS "ALTE FEUERWEHR"



Letzten Monat haben wir gemeinsam eine Radtour mit Picknick und Spielen an der Elbe gemacht. Die gemeinsame Bewegung an der frischen Luft war eine willkommene Abwechslung zum normalen Alltag. Ent-

standen ist die Idee zum Ausflug auf Wunsch unserer BesucherInnen bei der letzten Hausversammlung. Neben vielen, kleineren Veranstaltungen, wie gemeinsamen Backtagen und einen Filmeabend standen zwei große Programmpunkte auf dem Plan.

Zum einen unterstützten wir gerne den Cossebauder Hort am Kindertag. Er veranstaltete ein Kinderfest und wir trugen zu einem abwechslungsreichen Programm bei, indem wir eine Bastelmeile anboten. Außerdem fand noch das Spielplatzfest in Altfranken statt. Hier boten wir eine Bastelmeile, Kinderschminken, verschiedenste sportliche Aktivitäten und unsere Hüpfburg an. Natürlich wurde auch für eine musikalische Untermalung während des Festes gesorgt. Erfrischen konnten sich die BesucherInnen am Grill- und Getränkestand. Obwohl uns das Wetter leider einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, wurde das Fest immer noch ziemlich gut besucht. Darüber freuen wir uns sehr. Wir nutzten die Gelegenheit, um die Idee eines mobilen Angebotes in Altfranken bei Eltern und Kindern vorzustellen. Geplant ist, dieses mobile Angebot einmal monatlich durchzuführen. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der IG Historisches Altfranken und der Verwaltung in Altfranken, die uns auch am Festtag tatkräftig unterstützt haben und danken allen


Beteiligten dafür. Vielen Dank auch an unsere ehrenamtlichen und jugendlichen Helfer, ohne die die Planung und Durchführung des Festes so nicht möglich gewesen wäre.

Wir möchten noch auf die nächsten anstehenden Veranstaltungen hinweisen:


Am 03.07.2016 findet der Elbe-Bade-Tag statt. Um 15 Uhr möchten wir mit einem gemeinsamen Sprung mit allen Interessierten im Rahmen des Big Jump auf die Wasserqualität unserer Flüsse in Europa hinweisen. An dieser Aktion nehmen wir bereits seit einigen Jahren teil. Ziel des Big Jump ist es, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt möglichst viele Menschen an möglichst vielen Flüssen in Europa Bilder von einem „Big Jump“ schießen und diese dann gemeinsam veröffentlichen.

Am 30.07.2016 veranstalten wir gemeinsam mit dem Stauseebad Cossebaude wieder unser jährliches Badfest. Dieses Jahr erhalten wir ebenfalls Unterstützung von Athletik45. Sie veranstalten einen sportlichen Parcours für Klein und Groß. Des Weiteren wird es neben der Musik, Hüpfburg, dem Kinderschminken, dem Wetttrutschen und dem Volleyballturnier natürlich viele kreative Bastelmöglichkeiten an unserer Bastelmeile geben. Für die kleinen Besucher veranstaltet das Bad wieder eine Neptunstaufe. Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf Ihren Besuch.

Elbe-Bade-Tag
mit Big Jump



von 10:00 - 18:00 Uhr
03.07.2016
an der Gohliser Windmühle



KINDER-UND JUGENDHAUS "ALTE FEUERWEHR"

Das Kinder- und Jugendhaus "Alte Feuerwehr" und das Stauseebad Cossebaude veranstalten das

Badfest 2016

am 30.07.2016
12-18 Uhr

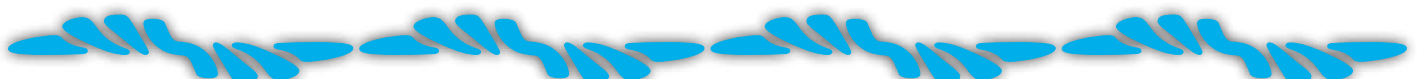


Bastelmeile | Wetttrutschen | Musik | Neptunstaufe | Kinderschminken
Hüpfburg | Beachvolleyball | Wikingerschach | Sportparcours

athletik45

Die Kinder- und Jugendhaus "Alte Feuerwehr" gGmbH wird gefördert durch die Stadt Dresden

0351 - 4539773
TALSTR. 5 *** 01157 DRESDEN-COSSEBAUDE



Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West

Veranstaltungen im Juli 2016

in der Kirchgemeinde Dresden-Briesnitz und
im Gemeindezentrum der Philippus-Kirchgemeinde Dresden-Gorbitz

Gottesdienste:

in den Ferien gemeinsame Gottesdienste der Kirchspielgemeinden

03.07.	10.00 Uhr	Briesnitz	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Gorbitz	Gottesdienst
10.07.	10.00 Uhr	Cossebaude	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Cotta	Gottesdienst
17.07.	10.00 Uhr	Briesnitz	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Gorbitz	Gottesdienst
24.07.	10.00 Uhr	Cossebaude	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Cotta	Gottesdienst
31.07.	10.00 Uhr	Cossebaude	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Cotta	Gottesdienst
06.08.	14.30 Uhr	Briesnitz	Schulanfänger-Andacht
07.08.	9.30 Uhr	Briesnitz	Gottesdienst
	19.00 Uhr	Gorbitz	Abendgottesdienst

Begegnungscafé Go In

Asylbewerber und Dresdner

jeden Dienstag, ab 18.30 Uhr

im Gemeindezentrum der Philippus-Kirchgemeinde Gorbitz

Kirchgemeinde-Verwaltung:

Briesnitz

geöffnet dienstags 15.00 – 18.00 Uhr,
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr
Alte Meißner Landstr. 30/32, 01157 Dresden,
Tel.: 0351 4210361

Gorbitz

geöffnet dienstags 15.00 – 18.00 Uhr
Leutewitzer Ring 75, 01169 Dresden,
Tel.: 0351 4112141/Fax: 4138360

Friedhofsverwaltung:

Briesnitz

dienstags 15.00 – 18.00 Uhr und nach Ver-
einbarung
Merbitzer Str. 21, 01157 Dresden,
Tel.: 0351 4210387/Fax: 500 4051

Gorbitz

dienstags 13.00 – 16.00 Uhr und nach Ver-
einbarung
Rädestr. 31, 01169 Dresden,
Tel.: 0351 4116936/ Fax: 4137758

- weitere Informationen unter www.kirchspiel-dresden-west.de -



Bewahrung der Biologischen Vielfalt

Unter diesem Titel erschien 2016 eine vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz herausgegebene fast 100-seitige Broschüre. Für den Bildungsbereich insbesondere für die Schulen ist sie zur Unterstützung des Unterrichts gedacht.

Wer sich mit Fragen der biologischen Vielfalt (Biodiversität) beschäftigt, erkennt schnell, dass als wesentlicher Verursacher der Verlust von Arten und Lebensräumen der Mensch steht.

Auch wenn es zahlreiche ökologische, ökonomische, ethische sowie kulturelle und soziale Gründe für den Erhalt der Biodiversität gibt, ist sie im Schwinden. Immer mehr Tier- und Pflanzenpopulationen wurden dezimiert oder sterben aus. Ihre Lebensräume gehen verlo-

ren, weil diese durch Ackerbau, Forstwirtschaft, Besiedlung, Bergbau, Verkehrswege in Anspruch genommen werden oder durch den Einsatz von Chemie- und Giftstoffen.

Die Artenvielfalt in Deutschland umfasst über 70 000 Arten. Neben 48 000 Tierarten gibt es 9 500 Pflanzenarten und 14 000 Pilzarten. Hätten Sie gedacht, dass z. B. im Boden in 1 dm³ (10 cm x 10 cm x 10 cm) etwa fünf Milliarden (5 000 000 000) Organismen leben. Man kann nur staunen über ein so reichhaltiges Leben. Nachstehende Abbildung gibt Ihnen eine Vorstellung über die Lebensvielfalt, welche sich in einem Kubikmeter Boden bzw. unter einem Hektar Boden verbirgt.



Leben im Boden, aus: Bodenatlas 2015, Heinrich-Böll-Stiftung (www.boell.de)

All diese Lebensgemeinschaften bewirken die Zerkleinerung und Mineralisierung toter organischer Substanz. Sie sind unverzichtbar im Ökosystem Boden.

In den Roten Listen der Bundesrepublik Deutschland ist die Gefährdung für Pflanzen und Tiere aufgeführt. Nachfolgende Tabelle gibt einen unvollständigen Überblick über die Gefährdungssituation.

Gefährdungssituation	Pflanzen 1996	Tiere 1998
ungefährdet	48 %	51 %
ausgestorben/verschollen	4 %	3 %
vom Aussterben bedroht	5 %	7 %
stark gefährdet	9 %	11 %
gefährdet	12 %	15 %

Die Gefährdung der FFH-Lebensraumtypen (FFH: Flora-Fauna-Habitat) hat in Sachsen in nur sechs Jahren dramatisch zugenommen. Unzureichende und schlechte Zustände wuchsen von 36 % auf 62 %.

Wesentliche Gründe für das Aussterben sind u. a. der Landschaftsverbrauch durch Bauvorhaben und Landschaftszerschneidungen. Seit dem Jahre 2000 sind die Siedlungs- und Verkehrsflächen in Sachsen um 13 % gestiegen. Gleichzeitig trat ein Bevölkerungsverlust von 6 % ein. Der Zuwachs an Siedlungs- und Verkehrsflächen soll von 8 auf 2 Hektar pro Tag bis zum Jahr 2020 gesenkt werden.

Im bundesdeutschen Recht dient seit 1976 die Eingriffsregelung als bedeutendes Instrument zur Durchsetzung der Interessen des Naturschutzes. Sie basiert auf dem Prinzip, dass Verursacher von Schäden in der Natur diese zu minimieren bzw. auszugleichen haben. Letzteres geschieht durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Ist dies nicht möglich, erfolgt die Kompensation durch Zahlung von Geld.

O. g. Beitrag basiert auf den Ausführungen der Broschüre „Bewahrung der Biologischen Vielfalt - Beispiele aus Sachsen“.

Ihnen wünsche ich jetzt einen schönen Sommerurlaub und frohe Erlebnisse in unserer heimatlichen Natur. Vergessen Sie das Staunen nicht!

Ihr Harald Worms

Bild des Monats



Gruß aus Pennrich, Ansichtskarte

Sammlung: Heimatstube

Verschiedenes

Älteste Ansicht von Pennrich

Von unserem Freund dem Maler Steffen Gröbner erhielten wir eine Information über die bisher älteste bekannte Ansicht von Pennrich. Die Bleistiftzeichnung zeigt zwei strohgedeckte Bauernhäuser in Pennrich. Traugott Faber (1786 - 1863) schuf sie um etwa 1850. Im Dresdner Kupferstich-Kabinett wird sie aufbewahrt. Sie finden das Werk im Internet: <http://skd-online-collection.skd.museum> Leider verfügen wir nicht über das Recht zur Wiedergabe in den Ortsnachrichten.

Bedeutendes Kulturdenkmal gerettet

Im Sächsischen Landeswettbewerb 2015 (Ländliches Bauen) erhielt das **Steingut Burkhardswalde** eine Anerkennung. Der mittelalterliche Wohnturm wurde saniert. Eine Umnutzung zum Bürger- und Vereinsgut erfolgte.

Würdigung

Mario Lettaus Werk „Geschichte der Stadt Wilsdruff“ Band 2 - Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis Anfang der 1950er-Jahre - erhielt 2015 den 3. Preis beim Landeswettbewerb für Heimatforschung. Im Jahresband für 2015 des „Neuen Archivs für Sächsische Geschichte“ erschien kürzlich zu diesem hervorragenden Buch eine ausführliche Rezension von Swen Steinberg. Auch die Einladung zum Bürgerfest des Bundespräsidenten verdeutlicht die hohe Wertschätzung, die Mario Lettau verdient hat.

Harald Worms

Spurensuche zum Heimatkundlichen Lehrpfad Zschonergrund

Zwischen April und November 2016 erarbeiten Schüler der 76. Mittelschule Dresden-Briesnitz und interessierte Erwachsene im Rahmen des Jugendprogrammes „Spurensuche“ ein Buchprojekt und eine Ausstellung zum Heimatkundlichen Lehrpfad Zschonergrund.

Dafür werden noch Zeitzeugen gesucht, die mit ihrem Wissen, Erlebnissen oder Materialien zum Gelingen des Vorhabens beitragen möchten. Die jungen Spurensucher wollen die Zeitzeugen u. a. per Interview befragen.

Die Projektvorstellung findet im November zu den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag statt.

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Interessenten melden sich bitte bei: René Hermann unter Tel. 0351 4225275

